

བླ་ལོ་སྐྱོ་པའི་དཔལ་རིག་པའི་ལུ་བྱུག།

DER RUF DES KUCKUCKS,  
VERKÜNDEND  
DAS GLÜCK DER GLORREICHEN GEGENWART

BY VAIROCANA

སྣ་ཚོ་གས་རང་བཞིན་མི་གཉིས་ཀྱང་།  
ཆ་ཤས་ཉིད་དུ་སྣོས་དང་བཅས།  
ཇི་བཞིན་བ་ཞེས་མི་རྟོག་ཀྱང་།  
རྣམ་པར་སྣང་མཛད་ཀྱིན་ཏུ་བབས།  
ཟིན་པས་རྩོལ་བའི་ནད་སྤངས་ཏེ།  
སྣུན་གྱིས་གནས་པས་བཞག་པ་ཡིན།

Die unendliche Vielfalt der Erfahrungen und ihre wahre Natur sind nicht dual:  
Die Wirklichkeit jedes einzelnen Aufscheinens liegt jenseits von Urteilen.  
Was gewahrt wird als „wie es ist“, bleibt unberührt von Gedanken:  
Ungehindert entfalten sich Formen der Erscheinung, vollkommen in sich.  
Unversehrt, sind wir frei von jener Krankheit des Bemühens,  
Verweilen ohne Absicht – so ist alles schon vollbracht.

Vielfalt und Natur nicht dual:

Jede jeweilige Erscheinung, jenseits von Urteilen.

„Wie es ist“, weder begriffen noch begreifbar:

Alles Aufscheinend vollkommen, vollendet in sich selbst.

Im Wesen vollendet, unberührt vom Leiden des Bemühens:

Spontane Gegenwart, unwandelbar.

Vielfalt Sosein, nicht dual:

Spezifisch aufscheinend, jenseits von Urteil.

„Wie es ist“ nicht Begriff, durch Begriff nicht zu greifen:

Offenbar, vollkommen; das allgemein Gute.  
Vollendet in sich selbst, das Leiden des Mühens abgelegt:  
Spontane Gegenwart, vollbracht.

*Nach der englischen Übertragung durch James Low  
ins Deutsche übersetzt von Oliver Cech*